

10.09.2021

"Himmel Hölle Hoffnung. Eine Hommage an Dante Alighieri und Ernst Bloch mit Werken von Wolf Spitzer"

Anlässlich des 700. Todestages von Dante Alighieri (1265 bis 1321) in diesem Jahr zeigt das Ernst-Bloch-Zentrum, Walzmühlstraße 63, vom 6. September bis zum 25. November 2021 die Ausstellung "Himmel Hölle Hoffnung. Eine Hommage an Dante Alighieri und Ernst Bloch mit Werken von Wolf Spitzer". Präsentiert werden ausgewählte Werke des Künstlers Wolf Spitzer (*1940) mit Bezug auf Dantes "Göttliche Komödie". Wolf Spitzer kann zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland sowie eine Reihe von Großplastiken im öffentlichen Raum vorweisen. Er lebt und arbeitet in Speyer.

Die Ausstellung im Ernst-Bloch-Zentrum setzt an bei biographischen Parallelen, die den italienischen Dichter und den deutschen Philosophen Ernst Bloch (1885 bis 1977) – trotz des großen zeitlichen Abstands der Epochen, in denen sie gelebt haben – verbinden. Dazu gehört beispielsweise die einschneidende und für ihr Werk prägende Erfahrung des Exils, die Dante und Bloch teilen.

Das Ausstellungsprojekt steht unter der Schirmherrschaft des Istituto Italiano di Cultura Stuttgart und ist in Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Vereinigung Frankfurt e.V. und der Frankfurter Stiftung für Deutsch-Italienische Studien entstanden.

Der Eintritt zur Ausstellung beträgt 4 Euro, ermäßigt 2 Euro.

Bei der Vernissage am 16. September werden neben dem Italienischen Generalkonsul aus Frankfurt am Main, Dr. Andrea Esteban Samà, Priv.-Doz. Dr. Caroline Lüderssen, die Präsidentin der Deutsch-Italienischen Vereinigung e.V., und Prof. Dr. Immacolata Amodeo, die Direktorin des Ernst-Bloch-Zentrums, Grußworte sprechen. Der Künstler Wolf Spitzer wird am Eröffnungsabend anwesend sein und selbst eine Rede halten. Maria Leitmeyer, die Kustodin des Purrmann-Hauses Speyer, wird in das Werk Wolf Spitzers einführen.

Aufgrund zahlreicher Anmeldungen können für die Ausstellungseröffnung am 16. September nur noch Hörplätze mit stark eingeschränkter Sicht angeboten werden. Die Teilnahme unterliegt der Regelung 2G+ (geimpft, genesen, getestet). Eine Anmeldung ist erforderlich unter E-Mail anmeldung@bloch.de oder telefonisch unter 0621-504 2202.

Begleitprogramm:

Begleitend zur Ausstellung präsentiert das Ernst-Bloch-Zentrum ein umfangreiches Rahmenprogramm:

Am 29. Oktober 2021, 18 Uhr, wird Dr. Maurizio Di Bartolo über Ernst Bloch als Leser der Divina Commedia berichten. Dr. Maurizio Di Bartolo stammt aus Palermo, hat in Philosophie promoviert und war an Universitäten in Deutschland, Frankreich und Italien in Forschung und Lehre tätig. Er ist neben seiner Forschungstätigkeit derzeit hauptberuflich Lehrer an einem staatlichen Gymnasium für die Fächer Geschichte und Philosophie. Der Eintritt beträgt 5 Euro; 2,50 Euro ermäßigt.

Ein Vortrag, der den künstlerischen Aspekt der Ausstellung in den Mittelpunkt stellt, wird am 4. November 2021, um 18 Uhr, angeboten. Der Künstler und Kunsterzieher Hans-Werner Meinberg wird in einem Überblicksvortrag über die "Göttliche Komödie" im Spiegel der bildenden Kunst informieren.

Hans-Werner Meinberg studierte an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe unter Prof. Wilhelm Roth und Kunstgeschichte unter Prof. Andreas Franzke und Prof. Klaus Lankheit. Von

1975-2015 war er als Kunsterzieher tätig. In seiner Tätigkeit als Künstler kann er zahlreiche Ausstellungen vorweisen. Der Eintritt beträgt 5 Euro; 2,50 Euro ermäßigt.

Zur Finissage am 25. November 2021 wird die Pianistin Cora Irsen ab 18 Uhr das Werk "18 Pièces pour piano d'après la lecture de Dante" der französischen Komponistin Marie Jaëll mit Textauszügen aus Dantes Werk aufführen.

Cora Irsen ist Preisträgerin des Internationalen Franz Liszt Wettbewerbs Weimar und des Internationalen Chopin Wettbewerbs Göttingen sowie Echo-Preisträgerin. Sie kann zahlreiche Auftritte im In- und Ausland vorweisen. 2001 erschien ihre Debut-CD, auf der sie Solowerke von Franz Liszt an dessen historischem Flügel in Weimar spielt. Seit mehreren Jahren beschäftigt sie sich mit dem Werk und Leben von Marie Jaëll und produzierte bis 2017 ihr komplettes Klavierwerk auf fünf CDs. 2015 spielte sie Marie Jaëlls Klavierkonzerte gemeinsam mit dem WDR Rundfunkorchester und veröffentlichte diese auf CD. Für das bei Querstand veröffentlichte Gesamtwerk wurde sie 2017 mit dem Echo Klassik ausgezeichnet. Der Eintritt beträgt 5 Euro; 2,50 Euro ermäßigt.

Im Rahmen der Reihe "Junge Blochianer*innen" wird im Ernst-Bloch-Zentrum ein Workshop angeboten, der auch jungen Menschen die Möglichkeit bietet, sich mit Dantes "Göttlicher Komödie" auseinanderzusetzen. Auf diese Weise werden Schulklassen auf kreative Art an Bloch und Dante herangeführt. Termine werden bekanntgegeben.

Das Ernst-Bloch-Zentrum ist dazu verpflichtet, eine lückenlose Kontaktnachverfolgung zu gewährleisten, weshalb die Erfassung personenbezogener Daten für alle Veranstaltungen erforderlich ist. Dies kann über einen QR-Code (via der Apps Corona-Warn, Luca oder LUdigital) oder handschriftlich erfolgen. Die Teilnahme unterliegt der Regelung 2G+ (geimpft, genesen, getestet). Eine Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erforderlich unter E-Mail anmeldung@bloch.de oder telefonisch unter 0621-504 2202.

Die Veranstaltungen werden aufgezeichnet und auf YouTube veröffentlicht. Das Ernst-Bloch-Zentrum weist darauf hin, dass auch Aufnahmen des Publikums gemacht werden. Der Einlass für die Vernissage und das Rahmenprogramm beginnt eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.